

# Kulturkonzept der Stadt Kreuzlingen

Vom Stadtrat genehmigt am 5. März 2024

*"Kunst und Kultur sind ein zentraler Lebensnerv von Städten und Gemeinden. Hier liegt die potenzielle Basis für die kreative Auseinandersetzung mit der Geschichte und mit der Zukunft der Gesellschaft. Ein lebendiges kulturelles Leben macht eine Stadt oder Gemeinde lebenswert und attraktiv. Es stiftet Gemeinschaft, bietet Anregung und Unterhaltung. Kunst und Kultur tragen wesentlich zur Identifikation mit dem Gemeinwesen bei. Hieraus ergeben sich positive Wirkungen auf die Gesamtgesellschaft, da Menschen, die sich mit dem Gemeinwesen identifizieren, oft auch in anderen gesellschaftlichen Feldern aktiv sind."*

*Deutscher Kulturrat*



See-Burgtheater Kreuzlingen "Lysistrata", 2022

## Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	4
2	Einführung	5
3	Gesetzliche Grundlage	8
4	Zielsetzung für die Kulturarbeit	9
4.1	Legislaturziele	9
4.2	Ziele und Massnahmen ab 2024	9
4.2.1	Kulturförderung	12
4.2.2	Instrumente der Kulturförderung	12
4.2.3	Kulturevents und urbaner Grossraum Kreuzlingen/Konstanz	13
4.2.4	Pflege des kulturellen Erbes	14
4.2.5	Museumskonzept	14
4.2.6	Archivarbeit	15
4.2.7	Kulturinfrastruktur	15
4.2.8	Ausbau- und Weiterentwicklung Kulturzentrum Schiesser	15
4.2.9	Partizipation und Pflege der Soziokultur	15
4.2.10	Strukturen im Kulturmanagement	15
4.2.11	Kulturkommunikation	16
4.2.12	Kulturvermittlung	18
4.2.13	Personenbezogene Förderbeiträge	18
4.2.14	Jugendförderung	18
5	Weitere wichtige Handlungsfelder	20
5.1	Beteiligungsverfahren für identitätsstiftende Kulturformate	20
5.2	Digitale Transformation	20
5.3	Monitoring der Kultureffekte	20
5.4	Künftige Herausforderungen	20
6	Organisatorische und finanzielle Konsequenzen	22
7	Beilagen	24

## 1 Vorwort

Kreuzlingen besitzt eine lebendige, einzigartige Kulturlandschaft mit und grosser Vielfalt und Qualität. Kreuzlingen ist eingebettet in eine traditionsreiche Kulturlandschaft. Als junge Stadt mit ländlichen Wurzeln besitzt sie ein starkes lokales Bewusstsein. Hier trifft man auf identitätsstiftende Innovationen und Traditionen. Im Gegensatz zum historisch geprägten Konstanz wird Kreuzlingen als agilere Stadt wahrgenommen.

Das vorliegende Kulturkonzept ist eine Fortführung des Kulturkonzeptes 2019-2022, ergänzt durch aktuelle Themen in Kultur und Gesellschaft. Erstmals ist die Kulturkommission der Stadt Kreuzlingen (Kulturkommission) Mitautorin des Konzeptes.

Eine wichtige Grundlage unserer Kulturarbeit bleibt die Vernetzung von Kulturschaffenden und das Aufzeigen und Schaffen von Synergien. Als weitere Kernaufgabe möchte die Stadt eine breit gefächerte, spartenübergreifende Kulturförderung sicherstellen und zugleich profilgebende Kreuzlinger Nischenkultur fördern. Es ist das Ziel, Tradition zu fördern, aber auch neue Ideen zu ermöglichen.

Dabei soll die bestehende Kulturlandschaft samt der Kulturvermittlung gestärkt und bereits angelegte Strukturen ausgebaut und verbessert werden. Ein Fokus liegt auf nachhaltigen Kulturformaten und Kulturproduktionen, die für die breite Öffentlichkeit zugänglich sind. Für die Kulturinformation bietet die Stadt mit ihrer Onlineagenda eine wichtige Bewerbungsplattform für die Kulturschaffenden.

Kulturorte ermöglichen besondere Begegnungen. Der Umbau des Schiesser-Areals für den Mehrspartenbetrieb des Kulturzentrum Schiesser und die Sicherstellung des künftigen Betriebs durch den Verein Kult-X stehen klar im Fokus und bringen einen enormen Mehrwert für das Kulturleben unserer Stadt.

Kunst setzt fortlaufend kreative Akzente mit der Weiterführung der Serie an Wettbewerben in unserem Stadtraum. Dies wertet die Einzigartigkeit und den Charakter unserer Stadtlandschaft positiv auf. Gesellschaftliche Inputs in zum Teil unbekanntere Gebiete der Stadt sind die Stärken dieser Projekte.

Die Nachbargemeinden von Kreuzlingen bezeugen ihr Engagement für die Kulturförderung in der Region durch ihre Mitgliedschaft im regionalen Verein Kultursee.

Kultur reflektiert das Stimmungsbild einer Gesellschaft und ist gleichzeitig Identifikationsplattform. Kultur fördert das vernetzte Denken und kann kreative Impulse geben für Wirtschaft und Wissenschaft.

Die Kreuzlinger Kultur spielt eine wichtige Rolle bei der Stärkung unseres Standortes. Kultur ist identitätsstiftend und wertvoll für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft.

Stadtrat Daniel Moos  
Präsident der Kulturkommission

## 2 Einführung

Eingebettet in die Kulturstrategie des Kantons Thurgau, stärken die Ziele und Massnahmen der Stadt Kreuzlingen die regionale Kulturlandschaft. Die Stadt Kreuzlingen weist aufgrund ihrer Lage, Historie, Demografie, gewachsenen Kultur und interkulturellen Gesellschaft viele Besonderheiten auf. In der Kultur, wie auch in anderen Bereichen des gesellschaftlichen Zusammenlebens gilt es, diese Besonderheiten mit einer positiven Ausrichtung zu nutzen und zu entwickeln. Die Randlage an der Schweizer Landesgrenze zur EU, die Lage am See, die dörfliche Historie, die sich in Traditionen und Zusammenhalt ausdrückt, sowie die der Vielfalt der Kulturen soll Wegweiser sein für ein selbstbewusstes Wir-Gefühl in der Stadt.

Aufbauend auf den Kulturbericht 2016, wurden im Kulturkonzept 2019-2022 Ziele und Massnahmen der Kulturpolitik der Stadt Kreuzlingen definiert. Der Bericht der Kulturkommission zum Kulturkonzept 2019-2022 zeigt bearbeitete Handlungsfelder und offene Pendenzen auf (Beilage 1).

Die unter 4.1 bis 4.12 aufgeführten kulturpolitischen Ziele sind langfristiger Art und bleiben deshalb auch weiterhin im Fokus der künftigen Kulturarbeit. Folgende kurzfristigen Entwicklungsziele konnten vollumfänglich erfüllt werden, so Punkt 4.4 a. das Einsetzen einer Kulturkommission, die den Stadtrat in kulturpolitischen Themen berät und die Umsetzung des Kulturkonzeptes strategisch verfolgt. Ebenfalls wurde Punkt 4.9 – eine Recherche zum Synergiepotential im Bereich Vorverkauf für die Kreuzlinger Kulturakteure und -akteurinnen – durchgeführt.

Der Bericht zum Kulturkonzept 2019-2022 gibt ebenfalls Hinweise zu wichtigen neuen Handlungsfeldern. Gesellschaftliche Entwicklungen spielen hierbei ebenso eine Rolle, wie die Auswirkungen der Covid-Phase auf die sich langsam erholende Kulturbranche. Auf Grundlage der Entwicklungen und Resultate des Berichts 2019-2022 empfiehlt die Kulturkommission die im vorliegenden Kulturkonzept 2024 ausgeführten Ziele und Massnahmen zu verfolgen (Beilage 2).

Zentrales Ziel ist weiterhin die breite, alle Sparten übergreifende Kulturförderung. Dabei sollen aber auch profilgebende Kulturbereiche, die sich in Kreuzlingen erfolgreich entwickelt haben – wie z. B. Kabarett, Jazz und Art House Cinema – Berücksichtigung finden.

Die Weiterentwicklung von bestehenden Strukturen in der Kultur betreffen Infrastruktur- und Kulturmanagementaufgaben. Der Umbau und die Sanierung des Kulturzentrums Schiesser und die Sicherung des Betriebsbeitrags an den Verein Kult-X sind wichtige Ziele der kommenden Jahre. Der Trägerverein führt den Betrieb in Eigenverantwortung. Die Kulturkommission wird diesen Prozess im Auftrag des Stadtrats beratend unterstützen.

Unter den Aufgaben der Pflege des Kulturerbes stehen neben dem Museumskonzept auch die Archivierung zahlreicher kulturhistorischer Sammlungen an. Die konzeptionelle Planung erfolgt mit erfahrenen Fachpersonen. Die Umsetzung ist langfristiger Art

und wird mehrere Jahre umfassen. Die Zusammenarbeit mit den ebenfalls im Aufbau befindlichen Archivstrukturen der Stadt sind dabei zu berücksichtigen.

Der Bevölkerungszuzug bedingt zudem den Ausbau von Strukturen in der Kulturarbeit der Stadt. Die Umsetzung der gesetzten Ziele erreicht unsere Stadt nur departementsübergreifend. Die Kulturkommission ist hierbei nicht nur Autorin, sondern auch Botschafterin und Motivatorin für die Massnahmen des Kulturkonzeptes.

Die Umsetzung der zentralen Ziele: die breite Kulturförderung, die Weiterentwicklung bestehender Strukturen im Kulturmanagement, die Pflege des Kulturerbes und die Kulturvermittlung erfordert zusätzliche Mittel. Dabei ist auch ein enger Dialog mit den Kulturschaffenden, dem Kanton und den Nachbargemeinden ein wichtiger Erfolgsfaktor.

Durch kulturelle Aktivitäten und Massnahmen in den oben beschriebenen Handlungsfeldern entsteht ein interkulturelles Verständnis sowie Toleranz in der Bevölkerung. Um diese Werte in der vielfältigen und inklusiven Kreuzlinger Bevölkerung in allen Quartieren zu stärken, agiert die Stadt Kreuzlingen kulturell grenzüberschreitend. Die Vielfalt der Kreuzlinger Kultur stärkt und bereichert unsere Stadt.

*"Nachhaltigkeit in der Vermittlung findet man in der Art und Tiefe der Auseinandersetzung und dem fließenden Übergang der Themen: Kunst, Design, Alltag, Performance, Bewegungsachsen und Architektur."*

*Markus Brenner, Medienkünstler, 2023*



Kunstnacht Konstanz Kreuzlingen 2023 "bewegt"

### **3 Gesetzliche Grundlage**

Die Stadt Kreuzlingen fördert Kultur innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen der Kulturpolitik, insbesondere des Gesetzes über die Kulturförderung und die Kulturpflege (KulturG, RB 442.1). Die Kulturkommission überprüft turnusmässig den Stand der gesetzlichen Anforderung der Kulturpolitik von Bund und Kanton an die Stadt. Massgebend sind folgende Paragraphen des KulturG, RB 442.1:

#### **§ 1 Grundsatz**

<sup>1</sup>Kanton und Gemeinden fördern das kulturelle Leben in seiner Vielfalt und pflegen das kulturelle Erbe.

<sup>2</sup>Sie sorgen für Rahmenbedingungen, welche die kulturelle Betätigung und den Zugang zu kulturellen Werten ermöglichen. Kanton und Schulgemeinden widmen der Förderung und Pflege der Kultur in der Schule besondere Aufmerksamkeit.

<sup>3</sup>Kanton und Gemeinden können zugunsten von Privaten Anreize zur Förderung kultureller Bestrebungen schaffen.

#### **§ 2 Künstlerische Freiheit**

<sup>1</sup>Kanton und Gemeinden achten bei der Erfüllung ihrer Aufgaben die Freiheit des kulturellen Schaffens und Wirkens.

#### **§ 6 Massnahmen**

<sup>1</sup>Kulturförderungsmassnahmen des Kantons sind insbesondere:

1. die Gewährung von Beiträgen an das kulturelle Schaffen, an das kulturwissenschaftliche Forschen oder an die Verbreitung und Vermittlung kultureller Werte;
2. der Erwerb von künstlerischen Werken;
3. die Förderung kultureller Begegnungen und des Kulturaustausches;
4. die Vergabe von Studien- und Werkbeiträgen;
5. die Erteilung von Aufträgen, namentlich zur künstlerischen Ausgestaltung öffentlicher Bauten oder Anlagen;
6. die Auszeichnung besonderer kultureller Leistungen.

Die Stadt Kreuzlingen stimmt ihre lokalen Fördermassnahmen auf das Kulturkonzept des Kanton Thurgau 2023-2026 ab, fördert und ergänzt unter Berücksichtigung der lokalen Bedingungen.

## 4 Zielsetzung für die Kulturarbeit

### 4.1 Legislaturziele

In den Legislaturzielen (2023-2027) des Stadtrats sind die Schwerpunkte der Kulturpolitik klar aufgezeigt.

Ziele	Massnahmen
Kreuzlingen verfügt über ein breites, alle Sparten übergreifendes Kulturangebot mit ergänzenden profilgebenden Kulturangeboten.	Aktualisierung des Kulturkonzepts und Umsetzung in Kooperation mit der Kulturkommission. Profilgebende Kulturangebote werden von der Kulturkommission vermehrt beurteilt und Fördermassnahmen beschlossen. Die Kulturvermittlung in Kreuzlingen verbindet nachhaltig Kulturakteurinnen und -akteure und Bildungseinrichtungen. Überarbeitung des Museumskonzepts.
Kreuzlingen verfügt über ein Kulturzentrum mit einem spartenübergreifenden Betrieb.	Überführung des Kulturzentrums Schiesser in eine dauerhafte Lösung. Umsetzung des Sanierungs- und Umbauprojekts. Sicherstellung des dauerhaften Betriebs durch den Verein Kult-X

### 4.2 Ziele und Massnahmen ab 2024

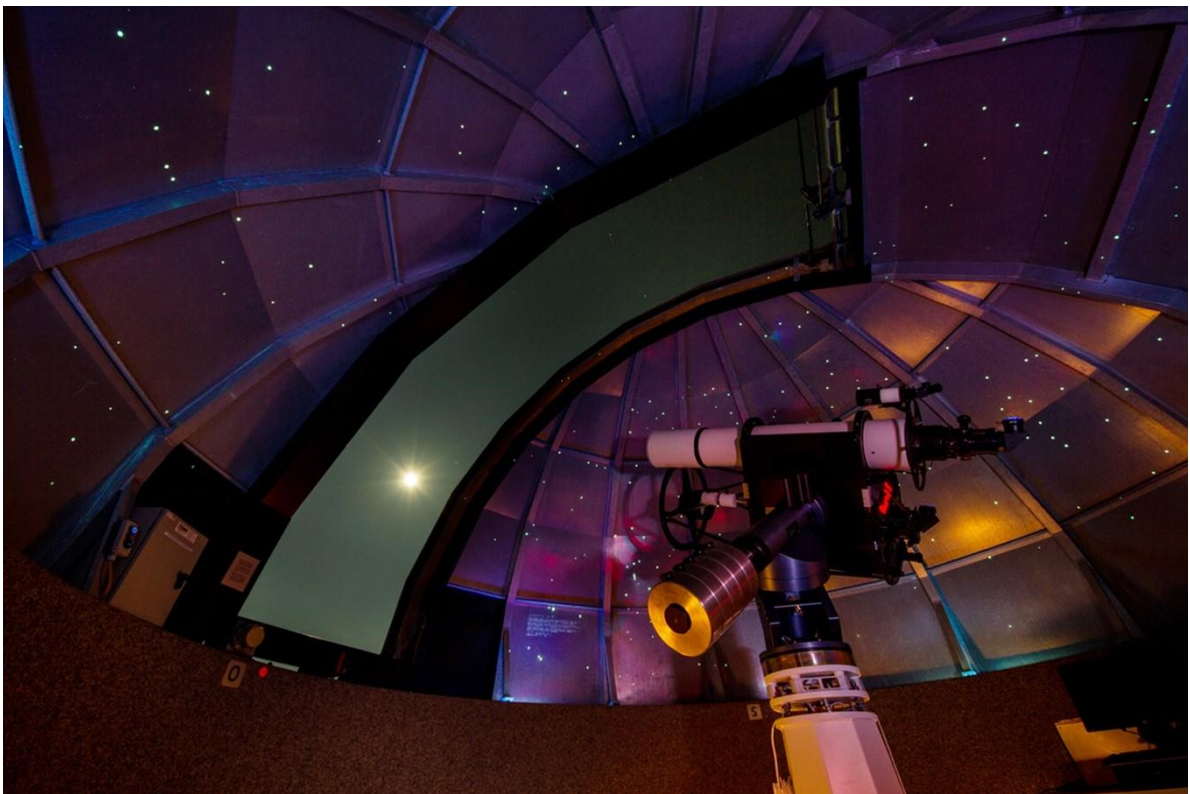
Die Kulturentwicklung, Kulturförderung, Pflege des Kulturerbes und Kulturvermittlung sind langfristige Ziele der Stadt Kreuzlingen. Das vorliegende Kulturkonzept hält diese Ziele mit den dazugehörigen Massnahmen fest. Die strategischen Planungen und die Steuerung der Mitteleinsätze sind jeweils im städtischen Jahresbudget aufgezeigt. Der Umsetzungsprozess wird durch einen internen Massnahmenplan verfolgt.

Nr.	Ziele	Massnahmen
I	<b>Förderung</b> einer breiten, gut zugänglichen lokalen Kultur und gleichzeitig Unterstützung profilgebender Kreuzlinger Kulturbereiche.	Förderung durch Leistungsvereinbarungen für wiederkehrende Kulturprojekte für bewährte Kulturakteure und -akteurinnen. Förderinstrumente für profilgebende Kulturbereiche anwenden. Veranstaltungsprofil städtischer Events zugänglich gestalten und auf möglichst breite Zielgruppen ausrichten (z. B. Festivals, Kunstnacht).
II	Weiterentwicklung von <b>identitätsstiftenden</b> Kreuzlinger <b>Kulturinstitutionen</b> .	Vorbereitung einer Volksbotschaft zum <b>Museumskonzept</b> 2024-2027.
III	Zentrumsentwicklung durch Ausbau und Weiterentwicklung des <b>Kultur-</b>	Vorbereitung der Volksbotschaft zu Betriebsbeitrag und Sanierungsbeitrag für das Kulturzentrum in Kreuzlingen. Abwicklung von Umbau und Sanierung über die Liegenschaftsabteilung des Departements Gesellschaft.

	<b>zentrum</b> Schiesser. Sicherung von Infrastruktur und Betriebsbeiträgen.	
IV	Teilhabe und <b>Partizipation</b> leben und fördern.	Eine Weiterführung des Kreuzlinger Kulturforums im Workshop-Charakter als partizipativen Prozess mit den Kulturschaffenden und der Bevölkerung ist in Planung. Die Kulturkommission sammelt Vorschläge und definiert die Themen.
V	Ausbau der Strukturen im <b>Kulturmanagement</b> der Stadt.	Aufbau einer Kulturfachstelle der Stadt Kreuzlingen zur Umsetzung der Ziele. Die Kulturkommission agiert in beratender und begleitender Funktion.
VI	Mehrwert schaffen durch <b>Synergien</b> und Kooperationen zwischen Kulturakteuren in der ganzen Region.	Netzwerktreffen für Kulturakteure und -aktuerinnen der Nachbargemeinden (z. B. Kulturforum, Kulturschiff, etc.). Vernetzung Kulturkommunikation (z. B. Thurgau Kultur, Kulturdachverband, Regio Tourismus).
VII	Nachhaltig Kulturprojekte durch <b>Kulturvermittlung</b> und Kooperationen mit Bildungseinrichtungen in der Region verankern.	Kulturforum zum Thema Bildungsk Kooperationen organisieren. Anbietern und Anbieterinnen von Vermittlungsprojekten in Kreuzlingen eine Plattform bieten.
VIII	Dem gesellschaftlichen <b>Wandel</b> Rechnung tragen durch Berücksichtigung von Demografie, Digitalisierung und sich veränderndem Besuchsverhalten.	Monitoring der regionalen Kulturlandschaft, gegebenenfalls Anpassung der Förderregularien.
IX	Kreuzlingen als kultureller <b>Bildungsstandort</b> weist ein besonderes Profil und eine Vielzahl an Ausbildungsangeboten auf.	Dies soll verstärkt überregional sichtbar gemacht werden, beispielsweise durch einen Jugendkulturförderpreis.

*"Generationsübergreifend und identitätsstiftend. Die Kreuzlinger Museen starten volle Kraft voraus ins Gestern, Heute und Morgen."*

*Judith Schuck, Redaktion Thurgau Kultur, 2023*



Bodensee Planetarium Kreuzlingen, Projektionsraum

#### **4.2.1 Kulturförderung**

Die Stadt unterstützt nach Massgabe ihrer Richtlinien Kulturprojekte aller Sparten (Beilage 3).

Gefördert werden das lokale Schaffen in der Breite aller Sparten sowie profilgebende Kreuzlinger Kulturangebote. Dies können auch interdisziplinäre Formate mit regionaler Wertschöpfung sein. Die Stadt legt den Fokus auf nachhaltige Kulturformate und identitätsstiftende Kulturproduktionen und unterstützt die Vernetzung von Kulturakteuren und Kulturakteurinnen. Dies umfasst auch Projekte mit Fokus auf kulturelle Teilhabe und Inklusion.

Die aktuelle Kulturpolitik der Stadt Kreuzlingen orientiert sich an folgenden Werten:

- a. Die Förderung der lokalen Kulturszene: Die Stadt möchte die Kreativität und Vielfalt der lokalen Kulturschaffenden unterstützen und ihnen eine Plattform bieten, um ihre Projekte zu präsentieren. Dies kann beispielsweise durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten oder finanzielle Unterstützung geschehen.
- b. Zugänglichkeit und Teilhabe: Die Förderpolitik strebt an, dass Kultur für alle zugänglich ist. Dies kann durch die Förderung von barrierefreien Veranstaltungsorten, die Bereitstellung von Untertiteln oder Gebärdensprachdolmetschenden bei kulturellen Veranstaltungen erreicht werden. Subventionierte Eintritte bei städtischen Kulturveranstaltungen.
- c. Vielfalt und Diversität: Kreuzlingen ist eine interkulturelle Stadt, das heisst, eine aktuelle Kulturpolitik sollte die Vielfalt der Bevölkerung widerspiegeln. Dies kann durch die Förderung von interkulturellen Veranstaltungen, die Zusammenarbeit mit Migrantenorganisationen oder die Unterstützung von Projekten, die den interkulturellen Austausch fördern, geschehen.
- d. Bildung und Kulturvermittlung: Die aktuelle Kulturpolitik bezieht Bildung und Kulturvermittlung in ihre Förderung ein. Dies kann durch die Zusammenarbeit mit Schulen, die Organisation von öffentlichen Workshops, Vorträgen, Führungen oder die Bereitstellung von Bildungsmaterialien geschehen, um das kulturelle Bewusstsein und die kritische Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur zu fördern.
- e. Nachhaltigkeit: Die aktuelle Kulturpolitik setzt sich zum Ziel nachhaltige, authentische und identitätsstiftende Künstlerpraktiken sowie die Integration von gesellschaftlichen Themen in kulturellen Projekten zu fördern. Dies kann beispielsweise durch regionale Themen und integrationsfördernde Projekte geschehen.

#### **4.2.2 Instrumente der Kulturförderung**

- a. Department Gesellschaft  
Das Departement versteht sich als Förderer und steht mit seinem Fachwissen den Kulturschaffenden zur Seite

- b. **Kulturkommission**  
Die Kulturkommission steht als Expertengremium in kulturellen Themen dem Stadtrat beratend zur Seite (Beilage 4 ).
- c. **Kunstkommission und Kunstfonds**  
Die Kunstkommission der Stadt ist beratendes Gremium des Stadtrats und gibt Empfehlungen für die sinnvolle Erweiterung der Kunstsammlung und ist zugleich Förderer, Bewahrer und Vermittler von Kunst. Mit dem Kunstfond steht ein fester städtischer Betrag für Ankäufe und Wettbewerbe zur Verfügung (Beilage 5).
- d. **Leistungsvereinbarungen für wiederkehrende Beiträge**  
Die Stadt leistet Beiträge an kulturelle Institutionen mit einem mehrjährigen Leistungsnachweis. Für diesen Zweck schliesst die Stadt Kreuzlingen mit Kulturschaffenden, die nachhaltig wiederkehrende Kulturprojekte durchführen, Leistungsvereinbarungen ab. In den Leistungsvereinbarungen sind die städtischen Beiträge sowie die damit verbundenen Gegenleistungen der geförderten Kulturinstitutionen beschrieben. Diese Förderung kann auch subventionierte Mieten für Kulturveranstaltungen umfassen. Derartige Beiträge sind gesondert im Jahresbudget der Stadt ausgewiesen. Zukünftig werden neue Leistungsvereinbarungen der Kulturkommission zur Vernehmlassung vom Departement vorgelegt.
- e. **Einmalige Sonderbeiträge**  
Für unterstützenswerte Einzelprojekte und kulturelle Sonderveranstaltungen steht ein fixer jährlicher Beitrag mit Kostendach im Budget der Stadt zur Verfügung. Dieser kann je nach Sonderprojekten und Häufung von Jubiläen variieren. Empfehlungen zu Sonderbeiträgen gibt die Kulturkommission.
- f. **Kulturpool "Kultursee"**  
Der Verein Kultursee besteht seit 2009 als regionaler Förderpool und wird seither von der Stadt Kreuzlingen als grösste Mitgliedsgemeinde administrativ geführt. Zu den Kultureinlagen jeder Gemeinde pro Einwohner und Einwohnerin, verdoppelt der Kanton die Fördersumme um denselben Betrag. Aus diesem Förderpool werden jährlich zwischen 60 und 80 Veranstaltungen und Projekte in Kreuzlingen und der Umgebung gefördert (Beilage 6).

#### **4.2.3 Kulturevents und urbaner Grossraum Kreuzlingen/Konstanz**

Der Fachbereich Kultur und das Stadtmarketing können Kulturevents unterstützen oder Dritten Hilfestellung leisten. Hierbei fördert die Stadt zahlreiche aktive Kulturvereine bei der Durchführung ihrer erfolgreichen profilgebenden regionalen Festivals und veranstaltet selbst erfolgreich eine Reihe von Veranstaltungen sowie Stadt- und Naturführungen.

Kreuzlingen hat als Grenzstadt am See und Teil des urbanen Grossraums Kreuzlingen/Konstanz ein ausgewiesenes, grosses Publikumspotential. Das kommt beispielsweise im Chrüzlinger Fäscht, dem Seenachtfest (Fantastical), der Jazz-Meile, der Kunstnacht oder dem See-Burgtheater zum Tragen. Mit der Bodensee-Arena, dem Dreispitz Sport- und Kulturzentrum und dem Seeburgpark verfügt die Stadt zudem über Räume

und öffentliche Flächen, die sich für mittlere und grosse Anlässe eignen. Eine wichtige Koordinationsaufgabe stellt die Kooperation mit der Nachbarstadt Konstanz dar. Hierbei ist darauf zu achten, dass sich Kreuzlingen von der Nachbarstadt im Profil deutlich abgrenzt und die lokale Kulturszene entsprechend gewahrt bleibt.

Die städtisch initiierten Kulturveranstaltungen garantieren Qualität. Diese fokussieren sich aktuell auf die grenzüberschreitende Kunstnacht Konstanz Kreuzlingen im Zweijahresrhythmus und die Festivals des Verbandes der Internationalen Bodenseegärten.

#### **4.2.4 Pflege des kulturellen Erbes**

Das materielle und immaterielle Kulturerbe als nicht erneuerbare Ressource muss erforscht, bewahrt und gepflegt werden. Es sollte gleichsam als Potenzial für die Zukunft weiterentwickelt und vermittelt werden. Die Bevölkerung müsste bei der Bestimmung, was kulturelles Erbe ist, Mitsprache haben. Laut Faro-Konvention soll die Bevölkerung künftig eine Mitsprache haben im Entscheid, was ein wichtiges kulturelles Erbe der Gesellschaft ist. Beispielhaft ist hier das Projekt Stadtlabor des Museums Rosenegg.

#### **4.2.5 Museumskonzept**

Stadt, Museen, zivilgesellschaftliche Akteure und Akteurinnen sowie Vereine erfüllen gemeinsam die Aufgabe der Pflege des Kulturerbes. Die Museen führen ihre Sammlungen in Eigenverantwortung. Die Stadt unterstützt die Museen weiterhin und einzelne Projekte zur Bewahrung des kulturellen Erbes durch finanzielle Beiträge.

Die drei Kreuzlinger Museen: Seemuseum, Museum Rosenegg und Bodensee Planetarium bereichern die Kultur- und Bildungslandschaft mit ihrem Programm nachhaltig. Die Museen agieren eigenständig und haben sich unter den gesicherten Förderbedingungen des Museumskonzeptes 2016-2022 sehr positiv entwickelt. Sie besitzen alle drei eine starke Einzelmarke mit überregionaler Strahlkraft und einem hohen Identifikationsgrad. Ihren Bildungsauftrag erfüllen sie in hohem Masse mit der Behandlung gesellschaftlich relevanter Themen, inklusive deren Vermittlung.

In Zukunft werden gesellschaftliche Themen wie z. B. Umwelt, Identität und städtischer Raum verstärkt Relevanz haben. Gerade durch Museumsprojekte werden breite Gesellschaftsgruppen angesprochen. Die Kreuzlinger Museen geniessen eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung, was sich auch in den steigenden Besucherzahlen ausdrückt. Dabei besitzen alle drei Museen qualitative Alleinstellungsmerkmale im Kanton Thurgau und weit über die Region hinaus. Die motivierten Teams mit professioneller Leitung und zahlreichen Ehrenamtlichen stemmen bereits heute ein weites Aufgabenspektrum.

Differenzierte Ziele und künftige Massnahmen werden im Museumskonzept 2024-2028 detailliert dargestellt. Zur Sicherstellung des Betriebsbeitrags sowie zur Weiterentwicklung der zahlreichen notwendigen Massnahmen, werden Stadt und Museen eine Botschaft zum neuen Museumskonzept vor das Volk zur Abstimmung bringen (Beilage 7).

#### **4.2.6 Archivarbeit**

Die Stadt Kreuzlingen ist für den Kulturgüterschutz zuständig und kooperiert mit der Denkmalpflege. Die Kunstkommission der Stadt Kreuzlingen ist gemeinsam mit der Fachstelle Kultur für die Pflege, den Unterhalt und die systematische Erweiterung des Kunstarchiv Kreuzlingen verantwortlich (Beilage 8).

Zudem erwarten die Stadt Kreuzlingen weitere Aufgaben in der Archivierung und Digitalisierung des Behördenarchivs. Diese sind im Aufgabenbereich der Kanzlei der Stadt Kreuzlingen angesiedelt.

#### **4.2.7 Kulturinfrastruktur**

Kreuzlingen besitzt eine Vielzahl öffentlich zugänglicher Veranstaltungsräume unterschiedlicher Grösse. Diese Infrastruktur wird von lokalen Vereinen aber auch von überregionalen Veranstaltenden genutzt und bietet darüber hinaus den umliegenden Gemeinden und Kulturakteuren und -akteurinnen in der Grenzstadt Kreuzlingen wichtige Auftrittsorte (Beilage 9).

#### **4.2.8 Ausbau- und Weiterentwicklung Kulturzentrum Schiesser**

Im Kulturzentrum Schiesser (Kulturzentrum) prägen wichtige Kulturakteure und Kulturakteurinnen durch ihr koordiniertes Programm die lokale Identität. Sie stärken sich gegenseitig durch den Austausch und nutzen die Synergien in dieser Kulturinfrastruktur. Gleichzeitig bildet das Kulturzentrum für Quartier und Stadt einen gesellschaftlichen Ankerpunkt. Der Baukomplex in Zentrumslage an den direkten Verkehrsachsen hat das Potential, sowohl von Kreuzlingen als auch vom Umland als kulturelles Zentrum wahrgenommen zu werden.

Der Ausbau und die Weiterentwicklung des Kulturzentrums stellt für die Quartiers- und Zentrumsentwicklung der Stadt einen entscheidenden Erfolgsfaktor dar. Der Ausbau der Infrastruktur und des Betriebs muss professionellen Standards entsprechen. Das Kulturzentrum wird somit zum lebendigen Ort des kulturellen Austauschs und prägt die städtische Identität. Sanierungs- und Betriebsbeitrag werden im Herbst 2024 dem Volk zur Abstimmung vorgelegt. Künftige Massnahmen und konkrete Planungen werden im Betriebskonzept des Trägervereins Kult-X detailliert dargestellt (Beilage 10).

#### **4.2.9 Partizipation und Pflege der Soziokultur**

Die Stadt unterstützt Vereine und Organisationen, die das Zusammenleben fördern und damit die lebendige interkulturelle Soziokultur und Integration. Departementsübergreifend ist es wertvoll, Partizipationsprozesse anzustossen und Netzwerkarbeit zu erleichtern, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern (Beilage 11).

#### **4.2.10 Strukturen im Kulturmanagement**

Ein Ziel der kommenden vier Jahre ist der schrittweise Ausbau des Kulturmanagements in der Stadtverwaltung. Die Fachstelle für Kultur soll an der Umsetzung der Ziele und Massnahmen des Kulturkonzeptes arbeiten sowie die Koordination der Akteure und Akteurinnen und deren Kommunikation mit der Stadt Kreuzlingen übernehmen. Sie soll ebenfalls als Schnittstelle zu Kanton, Nachbarstadt Konstanz und Nachbarge-

meinden dienen und das Budget für kulturelle Veranstaltungen überwachen. Kreuzlingen als Grenzstadt in der Peripherie des Thurgaus soll ihre Identität pflegen und fest verankert mit dem Thurgau stetig weiterentwickeln (Beilage 12).

#### **4.2.11 Kulturkommunikation**

Kreuzlingen verfügt über ein reichhaltiges Kulturangebot und verschiedene Kommunikationsplattformen. Die Kulturagenda Guidele sowie das Online-Portal Thurgau Kultur informiert zu regionalen und überregionalen Kulturangeboten. Die Freiwilligenplattform der Stadt Kreuzlingen bietet zudem ein wertvolles Netzwerktool, das Interessierte und Kulturanbietende direkt in Kontakt bringt.

Die bestehenden Massnahmen zur Kulturinformation und die verschiedenen Formen der Kulturkommunikation haben sich bewährt und sollen weiter kontinuierlich gefördert werden – dies unter Berücksichtigung von sinnvollen Synergien und zeitgemässer Digitalisierung.

Der Kulturdachverband bündelt die Informationen von langfristig geplanten Veranstaltungen in einer vierteljährlich erscheinenden Druckausgabe. Die Koordination von Veranstaltungen und die Bündelung der Datensätze wird überdacht.

*"Der Kunstraum Kreuzlingen mit seiner unangepassten, experimentierfreudigen und aufregenden Programmierung zeigt im Kulturzentrum Schiesser konsequent zeitgenössische Positionen und strahlt für mich weit über die Stadtgrenze von Kreuzlingen hinaus."*

*Bettina Eberhard, Kulturagentin, 2023*



Kunstraum Kreuzlingen, Boris Petrovsky "Abwesenheitsassistent", 2017

#### **4.2.12 Kulturvermittlung**

Die Kulturvermittlung in Kreuzlingen soll künftig stärker und gezielter gefördert werden. Gerade um Projekte nachhaltig zu verankern, braucht es die Vermittlung als Verbindung zwischen Kulturschaffenden und der Bevölkerung. Dies bezieht sich nicht nur auf die Zielgruppe der Schülerinnen und Schüler, sondern umfasst alle Altersgruppen und Nationen. Professionelle Kulturvermittlungsangebote hat bisher vorwiegend das Seemuseum durch seine Stelle für Bildung und Vermittlung realisieren können. Die zahlreichen Projekte der anderen Museen, der Kulturschaffenden sowie der Kunstkommission der Stadt Kreuzlingen haben aufgrund von knappen Ressourcen noch wenig Eingang gefunden in öffentliche Programme und regionale Bildungseinrichtungen.

Potentiale für sinnvolle Kooperationen werden u. a. gesehen mit der PHTG, der PMS oder den Schulzentren. Denkbare Ergebnisse wären auch neue interdisziplinäre Formate, wie etwa von Kultur und Wissenschaft, die mit ihrer Wertschöpfung in die Region zurückwirken. Die Stadt und die Schule Kreuzlingen fördern vermehrt die Vermittlung kultureller Angebote für Kinder und Jugendliche.

#### **4.2.13 Personenbezogene Förderbeiträge**

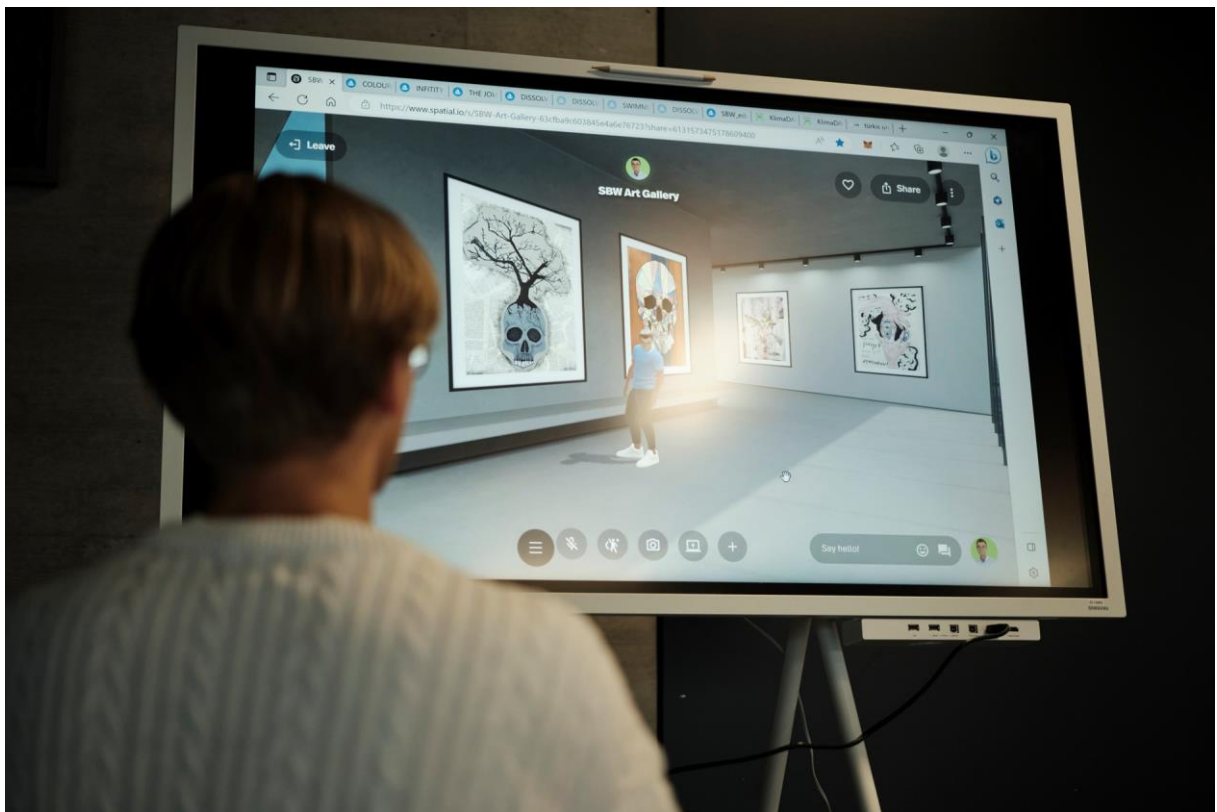
Eine personenbezogene Förderung kann in Form von Werkbeiträgen, Atelieraufenthalten, Wettbewerben, usw. erfolgen. Diese Form der Förderung ist in Kreuzlingen bisher noch nicht aktiv betrieben worden.

#### **4.2.14 Jugendförderung**

Die Jugendförderung ist allgemein ein wichtiges Thema in Kreuzlingen, dem sich vor allem die Bildungsorganisationen widmen. Einen spartenübergreifenden Jugendförderpreis in Kooperation mit den regionalen Bildungseinrichtungen ins Leben zu rufen, ist eine zukunftsorientierte Massnahme, die nachhaltige Wirkung zeigen kann. Die Kulturkommission kann mit der Unterstützung von Experten und Expertinnen die strategische Planung dafür entwickeln. Die Umsetzung ist nur in Kooperation mit ausgewählten Projektpartnern und -partnerinnen möglich. Hierfür wird eine Zusammenarbeit mit einer oder mehreren regionalen Bildungseinrichtungen wie PMS, PHTG, Berufsschule, JMS, Musikschule Kreuzlingen o. a. angestrebt.

*"Für Kreuzlingen gibt es einen deutlichen Mehrwert durch seine Kultur- und Kunstkommission. Das Profil der Stadt gewinnt hier ungemein durch Kunst im öffentlichen Raum. Während Konstanz eher historisch zugewandt ist, beschäftigt sich Kreuzlingen mit Gegenwartsthemen wie Mobilität und Digitalität."*

*Markus Brenner, Medienkünstler, 2023*



Kunstnacht Konstanz Kreuzlingen 2023 "bewegt", Virtual Art Gallery, SBW Campus Kreuzlingen

## **5 Weitere wichtige Handlungsfelder**

Im Folgenden werden wichtige Handlungsfelder aufgezeigt, die im aktuellen Kulturbudget aufgrund eines erhöhten Kostenaufwandes noch wenig Berücksichtigung finden konnten.

### **5.1 Beteiligungsverfahren für identitätsstiftende Kulturformate**

Politik und Bevölkerung haben in den vergangenen Jahren durch analoge und digitale Beteiligungsverfahren ein wertschöpfendes Instrument gefunden. Realitätsnahe Stimmungsbilder abholen, gemeinschaftliche Gestaltungsprozesse in den Quartieren anstoßen, die Breite als auch die ortsprägende und -spezifische Kultur zu fördern und den ganz eigenen "Kreuzlinger Weg" zu verfolgen, darin besteht die Stärke der städtischen Kulturpolitik. Der Kulturwandel verlangt nach integrierten Lösungen, die jedoch mit einem erhöhten Planungs-, Abstimmungs- und Umsetzungsaufwand verbunden sind. Diese Aufgabe kann mit sachkundiger Unterstützung der Projektleitung Partizipation des Präsidiums und deren soziologischer Kompetenzen sinnvoll verwirklicht werden.

### **5.2 Digitale Transformation**

Die Digitalisierung wird auch im Kultursektor laufend wichtiger. Digitale Bewerbungs- und Buchungssysteme sind zunehmend entscheidend beim Erreichen aller Zielgruppen. Aber auch in der Konzeption werden digitale Formate vielfach als Ergänzungen zu analogen Kulturangeboten erfolgreich eingesetzt. Die entsprechende Umsetzung und Aufrechterhaltung dieser digitalen Infrastruktur ist für kleine Kulturakteure und -akteurinnen jedoch vielfach mit erhöhten Kosten verbunden. Hinzu kommt, dass digitale Angebote in der Regel kostenlos angeboten werden (resp. das Publikum nicht bereit ist, dafür zu bezahlen) und sie daher kaum zur Kostendeckung beitragen. Eine Unterstützung von lokalen Kulturakteuren und -akteurinnen auf diesem Entwicklungsgebiet wäre prospektiv in die Planung aufzunehmen.

### **5.3 Monitoring der Kultureffekte**

Durch Jahresberichte, Marketingzahlen und Publikumsrückmeldungen der Kreuzlinger Museen und weiterer Kulturakteure und -akteurinnen mit Leistungsvereinbarungen können die grundsätzlichen Entwicklungen in der Kreuzlinger Kulturlandschaft abgelesen werden. Eine lebendige Kultur wirkt sich positiv auf das Profil der Stadt aus und stärkt die Standortfaktoren von Kreuzlingen nachhaltig. Durch die Messung von kulturellen Aktivitäten können die Erfolge auch sichtbar in Zahlen belegt werden. Während die Metropolen periodisch ein Monitoring erfahren, sind die Thurgauer Städte nur selten in den Statistiken von Universitäten und Forschungseinrichtungen einbezogen. Eine zielgerichtete Datenerhebung in Kooperation mit einer Bildungseinrichtung zur Kulturregion Kreuzlingen-Konstanz würde weiteren Aufschluss über kulturelle Effekte und die damit verbundene Wertschöpfung ergeben.

### **5.4 Künftige Herausforderungen**

Das Kulturverhalten in unserer Gesellschaft verändert sich langfristig. Die Covid-Pandemie hat hier zusätzlich zum Wandel beigetragen.

- Die Zahl der Abonnements im Kulturbereich geht stetig zurück.

- Es gibt weniger Freiwillige, die Kulturbetriebe mit ihrer wertvollen Arbeit unterstützen.
- Spontanität im Freizeitverhalten ist nachweislich spürbar. Das Publikum entscheidet spontan.
- Digitale Formate ergänzen analoge Formate.
- Kreuzlingen wächst durch fortlaufenden Zuzug und gleichzeitig vermehrte Seniorität. Dies verändert die Nachfrage im Kulturangebot.

## **6 Organisatorische und finanzielle Konsequenzen**

Aktuell sind die städtischen Fördergelder ausreichend für das jährliche Volumen an Förderanträgen. Die Förderung basiert zudem auf einer Akquise von Drittmitteln und Eigenleistungen des Antragstellers oder der Antragstellerin.

Für die Umsetzung der gesetzten Ziele und Massnahmen sind personelle Ressourcen notwendig. Das Einsetzen einer Fachstelle Kultur ist zur Umsetzung der Ziele, die Beratung von Kulturschaffenden und der Netzwerkpfege zwingend. Zudem gilt es, vorhandene Fördermöglichkeiten, sowohl ideeller als auch finanzieller Art, vermehrt zu nutzen, beispielsweise durch den Kanton Thurgau oder Netzwerkmitgliedschaften.

*"Kreuzlingen hat eine der besten Kunstkommissionen im Thurgau. Das Bewusstsein Geld im Budget einzuplanen für kulturelle Werte ist wichtig. Die Kommission, war und ist sehr vielseitig in ihren Aufgaben. Förderung der Künstler, Ausstellungen. Projekte, Stadtplanungen, Events. . Dies alles hat das Stadtleben in Kreuzlingen sehr stark und positiv beeinflusst."*

*Martin Mäder, Künstler und Pädagoge, 2023*



Katja Schenker "einsinken", Kunst am Bau, Bad Egelsee Kreuzlingen, 2023

## **7 Beilagen**

1. Kulturkonzept Stadt Kreuzlingen 2019-2022
2. Bericht Kulturkonzept 2019-2022
3. Richtlinien Projektbeiträge Kultur Stadt Kreuzlingen
4. Richtlinien der Kulturkommission der Stadt Kreuzlingen
5. Richtlinien Kunstkommission der Stadt Kreuzlingen
6. Richtlinien für die Beitragsgewährung Verein Kultursee
7. Museumskonzept 2024-2028 Entwurf
8. Sammlungskonzept der Kunstkommission
9. Räumlichkeiten in Kreuzlingen
10. Betriebskonzept Verein Kult-X nach Umbau (ab 2028)
11. Kulturakteure und -akteurinnen
12. Massnahmenplan Kulturkonzept